

Franz Schubert: „Die Schöne Müllerin“ op.25

Hans Jörg Mammel, Tenor & Matthias Kläger, Gitarre

Schon zu Schuberts Lebzeiten kamen zahlreiche seiner Lieder in Bearbeitungen für Singstimme und Gitarre heraus (wohl mit seiner Billigung), und 1833 veröffentlichte Anton Diabelli eine Auswahl aus der "Schönen Müllerin" mit Gitarrenbegleitung. 1978 erschien Konrad Ragossnigs Bearbeitung des Gesamtzyklus.

Die neue Transkription von Matthias Kläger versucht nun, so nah wie möglich am Text der originalen Klavierbegleitung zu bleiben, so dass nur selten unwesentliche Veränderungen hörbar sind. Alle Lieder sind in der Originaltonart belassen.

Die Aufführungen durch Hans Jörg Mammel und Matthias Kläger werden von Publikum und Presse begeistert aufgenommen. 1999 erfolgte in Coproduktion mit dem SWR eine CD-Produktion dieser Version des Zyklus bei ARS MUSICI.

Die schöne Müllerin (op. 25, D. 795) ist ein Liederzyklus für Singstimme und Klavier, den Franz Schubert 1823 komponierte. Textbasis ist die Gedichtsammlung „Die schöne Müllerin“ von Wilhelm Müller, enthalten in den 1821 erschienenen „77 nachgelassenen Gedichten aus den Papieren eines reisenden Waldhornisten“. Von den 25 Gedichten wurden 20 vertont.

Die Liedtitel:

Das Wandern
Wohin?
Halt!
Danksagung an den Bach
Am Feierabend
Der Neugierige
Ungeduld
Morgengruß
Des Müllers Blumen
Tränenregen
Mein!
Pause
Mit dem grünen Lautenbande
Der Jäger
Eifersucht und Stolz
Die liebe Farbe
Die böse Farbe
Trockne Blumen
Der Müller und der Bach
Des Baches Wiegenlied

Hans Jörg Mammel

studierte an der Musikhochschule Freiburg bei Werner Hollweg und Ingeborg Most. Er absolvierte Meisterkurse bei Barbara Schlick, Elisabeth Schwarzkopf und James Wagner sowie bei Reinhard Goebel für historische Aufführungspraxis.

Seit vielen Jahren ist er vor allem als Konzert- und Opernsänger in Deutschland und dem benachbarten Ausland bekannt. Er sang bei bedeutenden Festivals wie in Wien, Jerusalem, Utrecht, Brügge, Tokio und Schwetzingen. Dabei arbeitete mit Dirigenten wie Thomas Hengelbrock, Sigiswald Kuijken, Ivan Fischer, Hans Zender, Philipp Herreweghe und Ivor Bolton, Masaaki Suzuki, Philippe Pierlot, Francois-Xavier Roth und Marcus Creed. Neben Konzert und Oper widmet er sich dem Lied. Außer den großen Liederzyklen der Romantik gilt hier sein Interesse besonders den Komponisten der Zweiten Berliner Liederschule. In Liederabenden stellt er dem Publikum immer wieder unbekannte Werke zum Beispiel von Carl Friedrich Zelter, Johann Friedrich Reichardt, Johann Abraham Peter Schulz oder auch Robert Franz vor. Daneben ist er natürlich auch mit Liedern der großen Liedkomponisten des 19. Jahrhundert zu hören. Viele dieser Werke sind auf CD für alpha, Naxos und dem Carus-Verlag eingespielt worden. Zuletzt war Hans Jörg Mammel mit Liederabenden in Frankfurt, Stuttgart, Paris, Rouen, Saintes, Besancon, Berlin, Nantes, Tokio, Warschau und Feldkirch zu hören.

Matthias Kläger

entwickelte während seiner Ausbildung an der Musikhochschule Freiburg (Sonja Prunnbauer) und der Ecole Normale de Musique Paris (Alberto Ponce) eine große stilistische Bandbreite sowie ein breitgefächertes Repertoire als klassischer Gitarrist und Kammermusiker. Als erster Gitarrist wurde er in Freiburg zum Studiengang Solistendiplom zugelassen und schloss ihn mit Auszeichnung ab. Es folgten Wettbewerbserfolge und Stipendien der Studienstiftung des Deutschen Volkes, des Deutschen Musikwettbewerbes und der Kunststiftung Baden-Württemberg sowie zahlreiche Konzerte und CD-Einspielungen, zuletzt 2011 solistisch mit eigenen Transkriptionen von J.S. Bachs Violinsonaten sowie 2013/14 „Orient Express“ mit dem Take Four Guitar Quartet.

1997-2011 leitete er an der Hochschule für Musik und Theater in München eine künstlerische Hauptfachklasse, 2012/13 betreute er an der Musikhochschule Würzburg als Vertretung von Prof. Jürgen Ruck dessen Gitarrenklasse. Aktuell ist er als Lehrer und Fachbeauftragter am MKZ Musikschule Konservatorium Zürich sowie seit 2014 auch als Lehrbeauftragter für Gitarre an der Staatlichen Hochschule für Musik Freiburg i.Br. tätig. Er ist Mitglied des Sextetts Guitarra a Seis.